

Valposchiavo entdecken

5 Tageswanderungen
 im dieses schöne Tal kennen zu lernen



DIE ETAPPEN:

1. Etappe:

BERNINAPASS - POSCHIAVO

Höhendiff.: ↑ 0 m - ↓ 1242 metri
 Länge: 13 km
 Wanderzeit: 5 h
 Hinweg: mit dem Zug
 Mittagessen: Lunch (evl. Rest.)

2. Etappe:

VIANO - POSCHIAVO

Höhendiff.: ↑ 503 m - ↓ 773 metri
 Länge: 14 km
 Wanderzeit: 5 h
 Hinweg: Minibus
 Mittagessen: Lunch (evl. Rest.)

3. Etappe:

LA RÖSA - POSCHIAVO

Höhendiff.: ↑ 410 m - ↓ 1270 metri
 Länge: 18 km
 Wanderzeit: 7 h
 Hinweg: Postauto
 Mittagessen: Lunch (evl. Rest.)

4. Etappe:

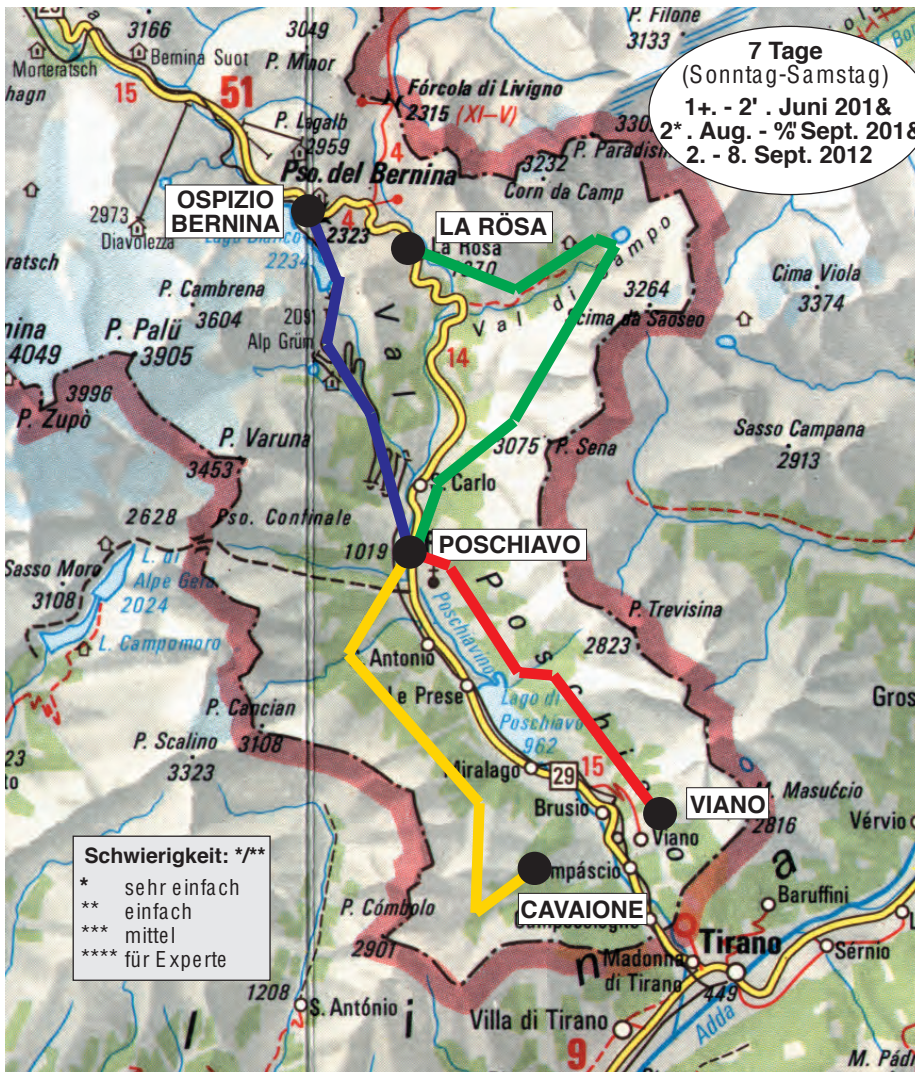
CAVAIONE - POSCHIAVO

Höhendiff.: ↑ 864 m - ↓ 1352 metri
 Länge: 16 km
 Wanderzeit: 7 h
 Hinweg: Minibus
 Mittagessen: Lunch (evl. Rest.)

5. Etappe:

GIRO DEL LAGO POSCHIAVO

Höhendiff.: ↑ 48 m - ↓ 48 metri
 Länge: 12 km
 Wanderzeit: 3 h



Teilnahmequote: Fr. 890.-

Die Quote enthält:

Vollpension vom Abendessen des ersten Tages bis zum Frühstück des letzten Tages (Mittagessen: lunch) - 6 Übernachtungen in Hotel (Doppelzimmer) - Begleitung von BAW-diplomierten Wanderführern der ganzen Route entlang - vorgesehene Versetzungen - Gebühren und MwSt.

Bemerkungen

- Obwohl keine besondere Schwierigkeiten bestehen, ist dieses Programm nur gut trainierten Wanderern empfohlen, da zahlreiche Auf und Ab und ziemlich lange Etappen vorgesehen sind.
- Sportlichkeit und Toleranz sind unentbehrliche Voraussetzungen für ein erfolgreiches Trekking. Die Teilnehmerzahl ist limitiert.
- Hotels und Berghütten sind so ausgewählt worden, um dort die beste Aufnahme zu finden.
- All unsere Wanderführer sind BAW-diplomiert.



Auf Entdeckung des Valposchiavo

Das Valposchiavo ist der südlichste Zipfel des Kantons Graubünden, politisch schweizerisch, kulturell und sprachlich aber italienisch. Von Süden her erreicht man es mit dem Auto über die Zollstation Piattamala, nahe Tirano (Veltlin) und von Norden her über den Berninapass oder mit dem berühmten «Trenino Rosso del Bernina», welcher das Tal in seiner ganzen Länge durchfährt. Es handelt sich hier um eine der heterogensten Landschaften des inneren Alpenbogens. Auf nur 25 km Länge geht der Blick tatsächlich vom ewigen Schnee der Gletscher bis hin zu den Weinbergen.

Das Valposchiavo ist ein lohnendes Ziel für Touristen, die sich eine unberührte, vom Massentourismus verschonte Natur wünschen: Ein Leben im Zeichen von Wanderungen, sportlichen und kulturellen Aktivitäten in reiner, würziger Luft. Ergänzt wird der Empfang durch eine herzliche Gastfreundschaft und regionale Produkte, alles in eine schöne und ruhige Atmosphäre eingebettet.

Dank unserer gründlichen Kenntnisse des Gebietes können Sie mit uns in kurzer Zeit einige der eindrucklichsten Wanderungen in dieser paradiesischen Landschaft unternehmen.

UNSER DETAILLIERTES PROGRAMM

1. Tag / Sonntag: Transfer ins Valposchiavo

Der Treffpunkt der Teilnehmer ist für den späten Nachmittag beim Bahnhof Poschiavo vorgesehen, wo Gratis-Parkplätze zur Verfügung stehen. Transfer in ein Hotel im Zentrum für Nachtessen und Übernachtung. Während des Aperitifs werden unsere Wanderleiter das Wochenprogramm erläutern und Informationsmaterial verteilen.

2. Tag / Montag: Bernina Hospiz - Alp Grüm - Cavaglia - Poschiavo (ca. 13 Km /5 Std.)

Fahrt ab Bahnhof Poschiavo mit dem «Trenino Rosso del Bernina» zum Bernina Hospiz (2253 m). Dieser spektakuläre Bahnabschnitt – welcher ab 2008 Teil des Unesco-Welterbes wird – ist die höchstgelegene Schmalspurstrecke ohne Zahnstange von Europa. Von Bernina Hospiz aus führt uns ein Natursträsschen dem Lago Bianco entlang an sein südliches Ende und weiter stufenweise hinab zur Alp Grüm (2091 m), von wo aus man die tiefer liegende Talebene und den Piz Palü mit seinem Gletscher bewundern kann. Ein Weg führt nun hinunter zur Alpe Palü (1924 m) am Ufer des gleichnamigen künstlichen Sees und in der Folge nach Cavaglia (1703 m), auf einer weiten Ebene gelegen. In Cavaglia besuchen wir den einmaligen Gletschergarten mit seinen zahlreichen «Mühlen» (auch «Töpfe der Riesen» genannt), ein beeindruckendes Naturphänomen! Diese Mühlen sind während der Eiszeit durch Schmelzwasser und mitgeführtem Sand und Kies entstanden. Teilweise dem Bahntrasse folgend steigt man durch Lärchen- und Tannenwälder zu den Maiensässen von Cadera (1480 m) und Resena (1090 m) ab, bevor man wieder Poschiavo (1011 m) erreicht und zum Hotel zurückkehrt.

3. Tag / Dienstag: Viano - San Romerio - Poschiavo (ca. 14 Km/5 Std.)

Mit dem Kleinbus erreicht man das Bergdorf Viano (1281 m) von wo aus man eine weite Sicht auf das mittlere Veltlin und die Bergamasker Alpen hat. Ein Fahrsträsschen führt an den Maiensässen von Zavena (1375 m), Predasc (1540 m) und Plaz (1678 m) vorbei und mündet dann in einen bequemen Weg ein, der uns in einer halben Stunde zur Hochebene von San Romerio (1784 m) führt. Hier befindet sich eine mittelalterliche Herberge sowie etwas erhöht das kleine Kirchlein, unmittelbar über dem Lago di Poschiavo. Nach einem kurzen Besuch desselben geht man auf einem flachen Weg weiter bis zur Maiensäss Calcherin (1787 m) um dann über eine steile Partie zur Maiensäss Barghi (1412 m) abzustiegen, von wo man die Aussicht auf den Lago di Poschiavo und die Felder südlich des Städtchens geniessen kann. Der Rückweg führt auf halber Höhe stufenweise hinunter nach Cologna (1111 m) und Poschiavo zum Hotel.

4. Tag / Mittwoch: Freier Tag

Der heutige Tag steht ganz zur freien Verfügung der Teilnehmer. Wir schlagen Ihnen vor, einen Spaziergang um den Lago di Poschiavo (ca. 90 Min.) zu unternehmen, oder eine der folgenden Institutionen zu besuchen: Das Museo Poschiavino im Palazzo Mengotti, die Casa Tomé, das Kunstmuseum in der Casa Console, die Kirchen San Vittore, San Ignazio, Santa Maria und Santa Perpetua, sowie das vorindustrielle Zentrum Aino. Wir weisen auch darauf hin, dass von Juli bis ca. Mitte September jeweils am Mittwoch-Nachmittag im Zentrum von Poschiavo ein kleiner Markt mit typischen einheimischen Produkten stattfindet. Attraktive Ausflugsmöglichkeiten: St. Moritz, Livigno oder Tirano.

5. Tag / Donnerstag: La Rösa - Val di Campo - Aurafreida - Poschiavo (ca. 18 Km/7 Std.)

Mit dem Postauto erreichen wir die Hochebene von La Rösa (1871 m). Von hier führt auf halber Höhe ein relativ flacher Weg nach Salva (1859 m) um danach der Fahrstrasse des Val di Campo bis zur Alpe Campo (2065 m) – am Fusse des imponierenden Corno di Campo – zu folgen. Das ganze Tal ist Schutzgebiet und für den motorisierten Verkehr gesperrt. Dem Weg durch Arvenwälder folgend erreicht man den herrlichen kleinen Saoseo-See (2028 m), ein wahres, in eine wunderschöne Umgebung eingebettetes Juwel! Den See verlassend steigen wir leicht gegen den östlichen Hang des Tales nach der Maiensäss Terzana (1931 m) ab, um danach kurz durch weite von Alpenrosen bedeckte Weiden bis zur Alpe Aurafreida (2135 m) anzusteigen, einem der eindruckvollsten Aussichtspunkte des ganzen Tales. Der Weg senkt sich nun nach und nach dem Fahrsträsschen entlang über die Maiensässen von Scelbez (1867 m), Urezza (1528 m), Curvera (1299 m) nach San Carlo (1093 m) um schliesslich wieder Poschiavo (1011 m) und das Hotel zu erreichen.

6. Tag / Freitag: Cavaione - Passo delle Tre Croci - Selva - Poschiavo (ca. 16 Km/7 Std.)

Nach dem Frühstück bringt uns der Kleinbus zum Bergdörflein Cavaione (1539 m), von wo aus man eine herrliche Sicht auf das Städtchen Tirano geniesst. Wir folgen dem Fahrweg bis zur Maiensäss Pescia Bassa (1832 m), gehen über einen steilen Anstieg zuerst zur Alpe Li Piani (2093 m) und danach zum Passo delle Tre Croci (2384 m), dem höchsten Punkt des ganzen Wochenprogramms. Die Mutigsten können über einen sehr anspruchsvollen Weg in kurzer Zeit zum Corn dal Sulcun (2514 m) aufsteigen, von wo man das ganze obere Puschlav überblicken kann. Vom Passo delle Tre Croci führt nun ein Weg zuerst steil einer Geröllhalde entlang hinunter zur wilden Alpe Valüglia (2154 m) und in der Folge durch ausgedehnte Weiden- und Lärchenwälder zur Alpe Mürasc (1893 m) und zur Alpe Torn (1592 m). Nun folgt man dem Fahrweg bis zur Maiensäss Caneu (1470 m) und zur Maiensäss Selva (1485 m), auf einer weiten Hochebene gelegen, die von den beiden Kirchlein Santa Sinforosa und San Sebastiano dominiert wird. Zuerst über einen Waldweg und danach auf einem Fahrsträsschen steigen wir über die Maiensässen Tessa (1402 m) und La Palza (1212 m) ab und erreichen schliesslich unser Hotel in Poschiavo.

7. Tag / Samstag: Rundweg um den Lago di Poschiavo (ca. 12 Km/3 Std.) - Heimreise

Für den Vormittag ist eine leichte Flachwanderung vorgesehen. Von Poschiavo aus führt die Lokalstrasse über Prada, Pagnoncini und Cantone zum See. Dem linken Seeufer entlang gelangt man auf einem, teilweise aus dem Felsen geschlagenen Weg nach Miralago am südlichen Ende des Sees. Auf der westlichen Seite folgt man der ehemaligen Kantonsstrasse, dem Bahntrasse entlang und erreicht Le Prese, um danach dem Fluss Poschiavino folgend in Poschiavo anzukommen. Die Teilnehmer können so im Laufe des Nachmittags ihre Heimreise antreten.